



Bürgerverein Pfalzel, Ringstr. 19, 54293 Trier

www.buergerverein-pfalzel.de

UBM-Fraktion im Stadtrat
Rathaus
Augustinerhof
54290 TRIER

Ringstr. 19
54293 Trier
Telefon: 0651 / 78178
eMail: rjseibert@freenet.de

Datum: 15.03.2008

Mögliche Schließung des Friedhofs Pfalzel

Sehr geehrter Damen und Herren,

die Berichterstattung des Trierischen Volksfreunds vom 20.02.2008 über die mögliche Schließung von Stadtteil-Friedhöfen hat uns als Bürgerverein mit überwiegend älteren Mitgliedern sehr beunruhigt. Nach ersten, sehr besorgten Äußerungen von Pfalzeler Bürgerinnen und Bürgern schon am Erscheinungstag haben wir Unterschriften-Listen zur Erhaltung des Pfalzeler Friedhofs ausgelegt. Nachdem sich inzwischen verschiedene Fraktionen des Stadtrates klar von Schließungsplänen distanzieren, haben wir heute die Listen mit nahezu 600 Unterschriften dem Herrn Oberbürgermeister zugeleitet. In dem Begleitschreiben fordern wir die Verwaltung auf, diese Pläne nicht mehr weiter zu verfolgen.

In allen Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern bis zum heutigen Tage kommt ein großes Unverständnis wegen solcher Überlegungen zum Tragen.

Nicht alles lässt sich unter einem angeblichen Druck ökonomischer Argumente regeln. Gerade für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger hat der örtliche Friedhof vor der eigenen Haustür einen herausgehobenen Stellenwert. Für viele gehört der regelmäßige Gang zum Friedhof zum normalen Tagesablauf. Und nicht zuletzt bildet der Friedhof eine der wenigen verbliebenen Begegnungsstätten für ältere Menschen.

Im Übrigen hat es uns sehr verwundert, dass man ungeachtet der in den Eingemeindungsverträgen eingegangenen Verpflichtungen ein Gutachten in Auftrag gab, das die Schließung auch dieser rechtlich gesicherten Friedhöfe in Betracht zieht.

Auch die Tatsache, dass Trier mit einer solchen Maßnahme eine Vorreiterrolle in Rheinland-Pfalz einnehmen würde, hat offensichtlich bei allen Beteiligten keine Bedenken ausgelöst.

Das Gutachten hat nach unserer Kenntnis wirtschaftliche Kenndaten der einzelnen Friedhöfe wie Anzahl der Gräber, belegte Fläche, Gesamtflächen- und Gesamtkostenanteile sowie Wiederbelegungsquoten erarbeitet. Wir halten Überlegungen, wie unter Berücksichtigung dieser Faktoren über Einsparung oder unter Umständen auch über Gebührenerhöhungen nachgedacht wird, für vollkommen legitim. In diesem Falle wäre unser Friedhof in Pfalzel gänzlich ungefährdet, der er in der Frage der Wirtschaftlichkeit einen Spitzenplatz einnimmt. Gleichwohl war er zu unserer Überraschung auf der Liste der zu schließenden Einrichtungen.

Inzwischen hat Ihre Fraktion klargestellt, dass sie die Frage der Wirtschaftlichkeit in Bezug auf jeden einzelnen Friedhof prüfen möchte. Wir bitten Sie aber dringend, allen weiteren Überlegungen hinsichtlich möglicher Schließungen eine klare Absage zu erteilen.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Seibert

1. Vorsitzender

Hans-Jürgen Wirtz

2. Vorsitzender